

## zu fall

Hoppala, ist passiert, ganz zufällig oder auch nicht. Kann ja passieren, wie weiß schon wer oder warum. Wo Hoppala geht? wieder? Geht's noch? Nein, geht nimmer, aber kann manix machen. Hoppal! Hoppoppi! Na hopp! Geht ganz schnell, so ein Stolpen, so ein Fallon, der aufschlag knack

## red line

Ja, man, halt doch endlich mal deine schiff fresse, was glaubst du eigentlich, wofür ich bezahlt werde? fürs rumstolzeln wie du? nee, ich arbeitsfrei auch, so richtig mit anstrengung und allem.

Und du gehst, das jetzt auch noch mal durch, oder? Ich mein, bevor du nicht richtig anfängest. Bevor es dann losgeht. In einer halben Stunde oder so ja, ist ja schon kurz vor halb neun.

## Medienmenschen im Gespräch:

## Wer macht die Story hinter der Schlagzeile?

TEXT Evelyn Schalk

ausreißer: Die Debatte um die Grenzen von Satire und Karikatur ist noch nicht abgeebt. Doch statt der Frage nach der Freiheit des Journalismalschen und künstlerischen Ausdrucks scheint mitten drin auch dieses Thema im Umgang mit der Freiheit von Satire und Karikatur zu sein

# „Wir kämpfen um öffentliche Meinung!“

Als Staatskünstler macht er politisches Medien-Kabarett, das Auf- statt Verküpfung mit den schärfsten Pointen der Nacht betreibt und satirisch-intellektuelle Analyse auf solider Recherche-Basis zum Programm erhebt. Derzeit zieht Florian Scheuba „Bilanz mit Fisur“ und spricht im Interview mit Evelyn Schalk über verarbeiteten Schrecken, entlarvende Statements, umgekehrte Trends, feigenblutige Schamfrottel und den Motor der Erregung.

ausreißer: Die Debatte um die Grenzen von Satire und Karikatur ist noch nicht abgeebt. Doch statt der Frage nach der Freiheit des Journalismalschen und künstlerischen Ausdrucks scheint mitten drin auch dieses Thema im Vordergrund zu stehen. Schwingt in diesem „Wie weit darf man gehen?“ ebenfalls wie Eigenzuschuldzuweisung mit, die eine Debatte über die Verantwortung des Künstlers eher als von zentralen Aspekten? Wie sehen Sie das?

Florian Scheuba: Eine allgemein gültige Antwort in dieser Diskussion gibt es nicht. Ich kann nur von Fall zu Fall entscheiden, wie und ob es etwas zentral ist oder nicht. Es gibt die Tradition des gelungen Humors, eine von vorsehbaren, das kann also Dinge werden, die versucht dadurch fassbar zu machen, dass man sie mit Humor nimmt. Das ist nicht jedermanns Sache und es kommt auf die jeweilige Situation an, ob das passt, aber ich finde es sehr schön, wenn der Zuschauer sich dazu entschließt. Ich glaube eher, dass die Debatte vielen dazu dient zu begreifen, wer aller wessen Gefühle verletzt. Das ist ein bisschen anders, wenn der nationale propagandöse oder konventionelle Humor verliert, weil der Michael Pannemserer (Anm.: Karikaturist des Kurier) Nationalisten und deren Privilegien karikiert, ist das für mich so ein Beispiel, dass ich als genauso. Meine Überzeugung ist: Ich hab etwas gemeinsam mit Mohamed, Jesus, Buddha, jehova und allen anderen Menschen auf dieser Welt – ich bin eine Witzfigur.

ausreißer: Die Debatte um die Grenzen von Satire und Karikatur ist noch nicht abgeebt. Doch statt der Frage nach der Freiheit des Journalismalschen und künstlerischen Ausdrucks scheint mitten drin auch dieses Thema im Vordergrund zu stehen. Schwingt in diesem „Wie weit darf man gehen?“ ebenfalls wie Eigenzuschuldzuweisung mit, die eine Debatte über die Verantwortung des Künstlers eher als von zentralen Aspekten? Wie sehen Sie das?

Florian Scheuba: Eine allgemein gültige Antwort in dieser Diskussion gibt es nicht. Ich kann nur von Fall zu Fall entscheiden, wie und ob es etwas zentral ist oder nicht. Es gibt die Tradition des gelungen Humors, eine von vorsehbaren, das kann also Dinge werden, die versucht dadurch fassbar zu machen, dass man sie mit Humor nimmt. Das ist nicht jedermanns Sache und es kommt auf die jeweilige Situation an, ob das passt, aber ich finde es sehr schön, wenn der Zuschauer sich dazu entschließt. Ich glaube eher, dass die Debatte vielen dazu dient zu begreifen, wer aller wessen Gefühle verletzt. Das ist ein bisschen anders, wenn der nationale propagandöse oder konventionelle Humor verliert, weil der Michael Pannemserer (Anm.: Karikaturist des Kurier) Nationalisten und deren Privilegien karikiert, ist das für mich so ein Beispiel, dass ich als genauso. Meine Überzeugung ist: Ich hab etwas gemeinsam mit Mohamed, Jesus, Buddha, jehova und allen anderen Menschen auf dieser Welt – ich bin eine Witzfigur.

Erz kürzlich hat Charlie Hebdoo-Chredaktör Gerard Böhler ein Interview mit mir gemacht. Er hat mich zum Thema Rechts, wie in Frankreich, jenes auf Blasphemie, doch wohl keine Provokation darstellen kann...

Nenn, im Gegenteil Das Interessanteste an der Debatte ist, dass Leute manchmal recht entnervende Statements von sich geben. Wenn in der Kronen Zeitung ein Leserbrief erscheint, in dem jemand schreibt, die Leute sind nicht so dumm, wie sie dargestellt werden, ist das für mich ein bisschen komischer. Es wird nicht so recht eingerechnet, nicht einmal bei Geschichten wie die von Ökare & Laura-Reihe (Anm.: Parodie-Serie mit Nicolas Otkavac als Nino Pelinka und Claudia Kottal als Laura Bausch). Die natürlich auch Off-Intern Konsequenzen gezeigt hat. Da hätten wir eigentlich damit gerechnet, dass was kommt, eine Order – aber die ist ausgeblieben. Und dann wird das Buchel, ich schreibe Sie ab, Sie werden nicht mehr in Ihrem Alter nicht mehr angenehm, überlegen Sie sich, ob Sie nicht doch was sagen wollen. Dann hat er letztlich gereidet und es kam zu Verurteilungen. Das ist ein Beispiel gegen diesen Fatalismus des „Es nutzt eh nix, es ist völlig wurscht, ob man auf einer Bühne etwas thematisiert oder nicht“. Es war ein winziger Makrostein, den wir vielleicht geleitet haben, aber besser als nix! Es gibt letztlich um öffentliche Meinung. Wir kämpfen um öffentliche Meinung! Es kämpfen darum, dass die Aktion protokolle vom Gassen wegfallen werden können, weil es juristisch eben so war, dass sie nicht gedruckt werden sollten. (Anm.: Österreichische von Florian Scheuba, Robert Palfringer und Thomas Matrasch)

solche Saper sind leider kein Einzelfall. Recht man sich überhaupt noch auf oder wird man angeichts der Hauptrolle schon plebiszitarisch? Naja eh, über einige Dinge nicht mehr. Für mich ist es aber Teil meines Jobs, dass ich mich über manche Sachen aufregt und damit in die Öffentlichkeit gehe, weil ich das Gefühl habe, das ist unangenehm.

Da sind wir schon beim nächsten Punkt, jenen, dass man mit Satire oft mehr Information transportiert, als etwa in einer klassischen Nachrichtensendung. Wenn ich z. B. an die Daily Show denke - da sind sie ja mit den Staatskünstlern nahe dran und es auch sehr früh schon...

Ja, da gibt's einen Trend in diese Richtung. Nur der ORF hat den Trend umgedreht und die Staatskünstler mehr auf eine Sendung pro Jahr reduziert. Das ist jetzt was zu machen, das ist in der inhaltlichen Ausrichtung aber mehr in die Mario Barth-Ära zurück. Das ist nicht so meine Idee, weil ich nicht so viel über die verschiedenen Konsumentschutz und was den politische Satire macht. Ich das hat manchmal Berührungspunkte, aber es auf Steuervergleichswendung zu reduzieren, ist für mich ein bisschen anders. Wenn der Staat mehr Geld in die Minderheitenförderung in Frage wird...

Genau diese Anspielung war ja namensgebend für die Staatskünstler... Mit dem Wort „Staatskünstler“ wird im klassischen KronenzeitungsleserBf ja praktisch jeder bezeichnet, der beim ORF ist. Wobei beim ORF in unserem Fall schon der politische Ausdruck ist, sich ein nicht beim ORF. Gott sei Dank, ich bin eine freie Mensch. Aber wenn man sich z. B. anschaut, wieviel Parteilieferförderung die Freiheitliche Partei Österreichs von den 195 Millionen Euro, die pro Jahr insgesamt ausbezahlt werden, bekommt, dann sind das doch erst Staatskünstler. Der Begriff ist also schon lustig.

Koppelt man den Begriff Staatskünstler an den ORF, müsste ihr ja fast den Namen des Formats ändern, müsste ihr Reduzierung auf eine einzige Sendung pro Jahr oder...

Wir immer schon ein Feigenblatt, jetzt sind wir ein Feigenblatt. Das ist es, was übrig geblieben ist. Aber

un, könnte, je nachdem. Wenn stört's? Wer fällt? Keine Abnung? Hoppala, keine Zeit! Wurscht, keine Mein! Böö! Gehten, falsch. Wie immer: Chance verpasst? Hoppala. Oder doch nie gehabt? Schulterschutzen, Weitergehen.

Nach den Anschlägen auf Charlie Hebdoo ist es notwendig, die internationale Diskussion um Freiheit, Strukturen und Wirkung von Kunst und Medien nicht zu beenden, sondern im Gegenteil mit allem Nachdruck fortzusetzen und zu intensivieren. Wie angekündigt, gibt der ausreißer der Auseinandersetzung um Themen wie Pressefreiheit, Unabhängigkeit, Kontrollfunktion und Positionierung verstärkter Raum und stellt mit seiner neuen Interview-Reihe Red Line quer durch alle Bereiche Menschen in den Mittelpunkt, die tatsächlich Medien machen. Wir schauen hinter die Kulissen des Betriebs, gehen in die Tiefe der Branche und fragen jene nach ihrer Einschätzung der Entwicklungen, die sie täglich miterleben. Welche Headlines sind zu drucken, wo liegen die roten Linien, wer zieht, wer überschreitet diese oder schreckt davor zurück? Jede Zeile ein Statement, aber auf welcher Linie? Wo spannt sich der rote Faden und welche Sprache braucht es, um Zusammenhänge in Worte zu fassen? Wie radikal subjektiv sind Perspektiven und Arbeitswesen, wie radikal kollektiv die Bedingungen, die diese bestimmen? Welche Verfahren im Umgang mit Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

Meinungen und Informationen existieren und welche gilt es, zu entwickeln? Wie die better noteworthy Kritik an Zu- und Missständen zu betreiben, wie Verantwortliche zu bestrafen, Verhältnisse zu analysieren und wie diese neu zu erkennen, zu beschreiben, erschaffen? Eine Red Line, die sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden gibt, sondern nach wahnsinnig sorgfältiger Entdeckung bevor es diese Sendung überhaupt gegeben hat. Dadurch waren wir von Anfang an sehr unabhängig, denn ab einem gewissen Zeitpunkt haben wir gesagt, uns gefügt die Idee selber so gut, dass wir auf jeden Fall ein Programm rausbringen, egal ob es als Sendung realisiert wird oder nicht. Dann hat der ORF aber doch zugestimmt und es gab parallel das Bühnenprogramm und die Fernsehshow. Die hat gar nichts Spass gemacht, wobei ich aber auch dazu sagen muss: Es war unfassbar anstrengend!

# ausreißer

## Die Grazer Wandzeitung

2015

Und du gehst, das jetzt auch noch mal durch, oder? Ich mein, bevor du nicht richtig anfängest. Bevor es dann losgeht. In einer halben Stunde oder so ja, ist ja schon kurz vor halb neun.

Selbstverständlich, ich hab mir im Zug nochmal alle Tabellen angesehen und die Auswertungen dazu, nein, im Zug hab ich noch eine runde gepe-ant, voll-idee, wie kann man nur so rumstresen? halbe stunde bevor der zauber losgeht und schon ist das Hörschen nass, oje.

der soll mal lieber ruhig bleiben – solche schnöden präsentationen sind eh immer dasselbe: totale selbstzerfährer könnt ich auch total breit machen wahnscheinlich, naja, das gerade nicht, aber so ähnlich.

Gut, Sehr gut. Dann weißt du, was zu tun ist hat.

Natürlich, zuerst wird ich diesen beschwerten termin im super-zentralen hater nicht bringen, dann wird ich den restlichen tag arbeitsniches nichts überlassen, rauchen gehen und akten einsortieren. lichte kost, und wenn ich nach hause komme, wird ich mir schon einen in die kroge gießen.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

Meine Mitarbeiter: wird ihnen nun die entsprechende Zeit für mich zuwenden? Adriana, ich darf an dich übergeben.

Danke, Dieser Folie können Sie die Entwicklung der Verkaufszahlen der letzten drei Quartale entnehmen. Um nicht zu voreiligen Schlüssen zu kommen, muss erwidert werden, dass...

Mmh! Was ist jetzt auf Schwarzem Bild? Bitte entschuldigen Sie einen Augenblick, ja?

Schön! Ich bin sehr dankbar für Ihre wertvollen und wiederständigen Erfahrungen, Utupien und täglichen Strategien medialen und politischen Handelns frag.

# bürodyse oder ein verwaltungstrauerspiel

Bitte beschreiben Sie, meine Mitarbeiterin hat offensichtlich ein Problem mit der Technik.

Eher die Technik mit mir... hab ich das jetzt echt lau gesagt? wer hätte das gedacht? die lachen! die haben also doch so was wie humor...

Es sieht ganz danach aus, als ob der Beamer einfach nicht kooperationsbereit wäre. Meine Herren, ich darf um ein klein wenig Geduld bitten. Ich werde Unterstützung holen. In der Zwischenzeit können Sie sich überlegen... – ach was, in der Zwischenzeit können Sie um ein klein wenig Fenster sehen und den Ausblick genießen.

hät noch ein kollektiver lacher: ja, wenn ich hier drüber bin, wird ich standup-comedian, so viel ist sicher: wer trockenem juristischem zwei mal hinterherhaken, was wie gelächter entlocken kann, dem sind die kühnheiten immer sicher!

Ja, hallo Manuel, hier ist Adriana. Ich bin gerade im Raum 3.04 und der Beamer wirft nur ein schwarzes Bild an die Leinwand. Kannst du vielleicht vorbeikommen und dir das mal anschauen?

Nein! Oh, leider, was ich nicht ich dann jetzt am besten! Ich hab ihn schon ausgestellt, ja. Ok werd ich machen, dank trotzdem.

und strom wieder dran, unverändert, toll, war's n'femser, könnten die wenigsten amessen gucken, aber so...

Ich entschuldige mich für die Inkompetenz meiner Mitarbeiter. Wir wissen sehr zu schätzen, dass Sie uns Ihre begrenzten Zeitsressourcen zur Verfügung stellen. So etwas darf gar nicht passieren, sondern Sie um hier darüber vollkommen im Klaren und kann verstehen, wenn Sie den Termin frühzeitig abschieben möchten.

Sie ich kann einfach Handouts ausfüllen? Dann machen wir es eben wie damals in Ihrer Jugend – und die wichtigsten Paper und alle Animationschnäppchen! oh-oh, wenn er könnte, würde er mir den mund mit superkleber versiegeln. für immer.

Adriana, bitte! Meine Herrschaften, hören Sie nicht auf Sie. Ich weiß auch nicht, was heute los ist. Ach, Sie wären damit einverstanden? Ah, ja, also gut. Dann, ah, machen wir das. Adriana bitte kommen dich gleich wieder Dienstag mit brauchbareren Unterlagen im Gepäck. Und Sie wissen ja – der Ausblick!

Adriana, bitte! Meine Herrschaften, hören Sie nicht auf Sie. Ich weiß auch nicht, was heute